

Domicil

Frühling/
Sommer 10

Domicil

Das Magazin für mediterrane Lebens

Zu Hause

Gardinen – der textile Luxus
Traumvilla auf Mallorca

Unterwegs

Wohnen am Comer See
Marrakesch entdecken

Zu Gast

Kirschblüten und Sushi
Esstische für Genießer

Auf künstlerischen Spuren

„Sommersitze“ am See





Die Renaissance eines traditionellen Baustoffes

Marokkanische Fliesen

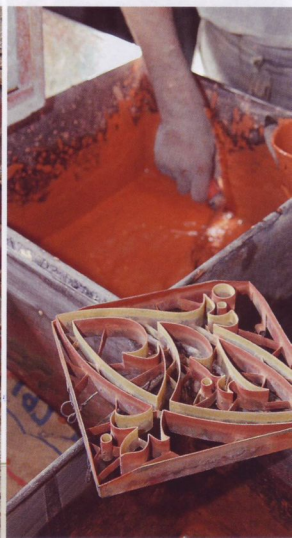
Jeder Handgriff sitzt, Khalil Baroussi beherrscht sein Fach. „Malem“ nennt man ihn respektvoll auf Marokkanisch, was soviel wie Meister heißt, aber mehr als nur ein Titel ist. Dreimal nach rechts, dreimal nach links schwenkt er ruckartig die Metallform, in der eine Fliese entsteht und in deren Kammern er zuvor eine breiige gelbe und eine rote Zementmasse gefüllt hat. Seine schnellen Bewegungen sollen das gleichmäßige Durchfärben des Musters bewirken.


Dessen einzigartigen, wolkenigen Farbverlauf wussten schon die Architekten des Jugendstils und der Gründerzeit zu schätzen. In manchen unserer alten Häuser in Deutschland lässt sich die bunte Fliesenvielfalt

Oben links: In die Felder einer Metallform werden die entsprechenden Farbmassen gefüllt. Oben Mitte: Die Form wird nach dem Guss entfernt und die eingefärbte Schicht mit Mörtel bedeckt

Oben rechts: Stolz präsentiert Khalil Baroussi das Resultat seiner Arbeit. Der Handwerker ist ein „Malem“ – Meister. Diesen Titel hat er sich mit jahrelanger Berufserfahrung auch verdient

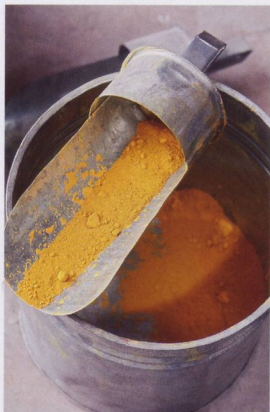
Bilder unten: Von jedem Motiv wird zuerst eine Metallform hergestellt, für jede Farbe ein Kammer. Da von Hand gefertigt wird, kann die Fliese in jeder beliebigen Farbe gegossen werden





*Das Kölner
Unternehmen „Mosáico“
hat die Zementfliese als
historischen Baustoff
neu aufgelegt*

Überall dort, wo klassische
Fliesen verlegt werden, kann man
auch Zementfliesen benutzen.
Der nach alter Tradition gefertigte
Boden- und Wandbelag ist auch
als Einzelstück ein Blickfang



mit ihrer glänzenden Oberfläche vor allem als Wand- und Bodenbelag bewundern. Die Mode, ein hochwertiges Produkt mit einfachen Mitteln herzustellen, breitete sich im 19. Jahrhundert vom Süden nach Europa aus. Vor allem in Spanien und Marokko entstand neben prachtvollen keramischen Fayencen auch diese Art von Fliesen. Und als Daniel Bailo und Wolfgang Pisar 2003 eine Manufaktur für ihr Kölner Unternehmen „Mosáico Fliesen“ errichten wollten, taten sie es in Marrakesch, um an diese Tradition anzuknüpfen.

Rund 300 Metallformen hängen an den Wänden der ziegelroten Halle aus gestampftem Lehm. Das Raster der Formen gibt das Muster vor, das die Handwerker farblich nach den Wünschen der Kunden füllen, bevor sie ihr Werk der Presse übergeben. Kreative Bauherren können bei „Mosáico“ auch ihre eigenen Entwürfe anfertigen lassen – farblich passend zur Umgebung. Das Resultat, als Muster verlegt, entspricht aber nicht nur optisch der Lebendigkeit des Südens. Wer einmal auf dem offenporigen, fast weichen Bodenbelag barfuß lief, wird diese fast in Vergessenheit geratene Mode ebenfalls schätzen lernen.

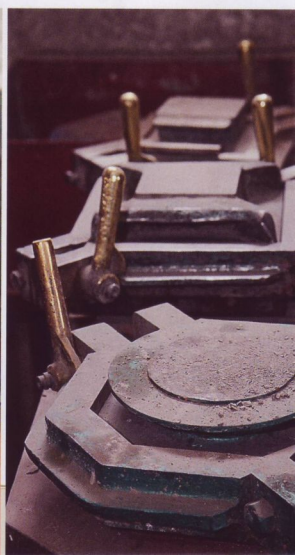
Oben links: Eine genaue Waage und jahrelange Erfahrung sind nötig, um den gewünschten, leuchtenden Farbton zu treffen

Oben Mitte: Im Gegensatz zu anderen Fliesen werden die Zementfliesen nicht einfach im Ofen gebrannt, sondern unter hohem Druck gepresst. Je höher der Druck, desto feiner ist die Oberfläche

Oben rechts: Nach dem Pressen erfolgt die Feinarbeit. Die Fliese wird behutsam aus der Form gelöst und sorgfältig auf Fehler überprüft, wobei überschüssiger Staub mit dem Pinsel entfernt wird

Unten links: Um die Fliese besser von der Unterlage der Form zu lösen, trägt man mit dem gepolsterten Beutel ein Trennmittel auf

Unten rechts: Ein Präzisionsrahmen und eine polierte Platte garantieren die glatte Oberfläche der Fliese, die auch in achteckiger Form hergestellt wird





~ Adresse ~

Weitere Infos und Muster
finden Sie im Schauraum der
Firma Mosáico in Köln:
Mosáico Fliesenmanufaktur
Dillenburg Straße 97a
51105 Köln
Telefon 02 21/9 89 43 90
Fax -29
www.zementfliesen.com

Oben links: Dank der Handarbeit ergeben sich leichte Abweichungen in den Farben, wodurch man eine einzigartige malerische Wirkung erzielt. So ist jede Fliese ein Unikat

Oben rechts: Der Farbstoff, den man zur Fertigung verwendet, ist vollkommen ungiftig und besteht aus Zementpigmenten. Diese stehen in fünf Grundfarben zur Verfügung

Rechts: Die Fliesen sind in 300 unterschiedlichen Mustern erhältlich, zusätzlich können sie in 36 Uni-Standardfarben geliefert werden. Kreative Bauherren dürfen auch ihre eigenen Entwürfe abgeben

Unten: Bei der Fertigung profitiert „Mosáico Fliesen“ von der jahrelangen Erfahrung seiner Handwerker in Marokko – eine handverlesene Mannschaft, die ihr Metier beherrscht

